

Das Regierungspräsidium Gießen – Starker Partner der Region, für die Land- und Ernährungswirtschaft in Hessen!

Zurzeit suchen wir für die Sachgebiete

- a) Marktstrukturförderung und Richtlinie Innovation und Zusammenarbeit („Fördermittelbewirtschaftung Technische Hilfe – RL-IZ“) und
- b) Fördergrundsätze zur Umsetzung des Ökoaktionsplans Hessen 2020 – 2025 („Fördermittelbewirtschaftung Ökoaktionsplan Hessen“)

zwei Sachbearbeiterinnen oder Sachbearbeiter. Die Bewerbungsfrist endet am 28. Februar 2023.

Wir bieten:

- a) Gutes Arbeitsklima mit netten Kolleginnen und Kollegen am Standort in Wetzlar
- b) Einstiegsgehalt E 10 mit Aufstiegsmöglichkeiten!
- c) Fortbildungen im fachlicher und im methodischen Bereich
- d) Befristung bis 31.12.2025, da gemäß hessischem Haushaltsplan keine Stellen zugewiesen worden sind – kann sich noch ändern!
- e) Urlaub gemäß Tarifvertrag Land Hessen (30 Tage)
- f) Flexible Arbeitszeit im Rahmen der Dienstzeitregelung zwischen 6 und 19.30 Uhr mit mindestens 4 Stunden je Tag bzw. 40 Stunden je Woche.
- g) 3 Gleittage je Monat zum Abbau von Mehrstunden möglich
- h) Homeoffice bis zu 50 % der Wochenarbeitszeit
- i) Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung oder Stundenreduktion
- j) Bereitstellung von Dienstfahrzeugen für Außentermine
- k) Nutzung des Landestickets zur Fahrt im ÖPNV in Hessen
- l) Familienfreundlicher Arbeitgeber

Benötigen Sie weitere Informationen oder interessieren Sie sich für die von angebotenen Stellen, dann kommen Sie zu dem Informationsaustausch oder rufen Sie uns einfach mal an

Dr. Jürgen Becker, Tel.: 0641 303 5110, juergen.becker@rpgi.hessen.de

Dr. Bettina Leschhorn, Tel.: 0641 303 5120, bettina.leschhorn@rpgi.hessen.de

**Informationsaustausch am 09. Februar 2023 von
12 bis 14 Uhr
im Raum H11, Steinstraße**

Hintergrund

Mit starkem Interesse verfolgt das Land Hessen die Ziele zur Unterstützung besonders nachhaltiger landwirtschaftlicher Produktionsweisen und Innovationen in der Landwirtschaft.

Dieses Interesse wird gestärkt durch eine Förderung, die über das RP Gießen **hessenweit** abgewickelt wird. Dazu zählen u.a.:

- a) Gewährung von Investitionsbeihilfen
- b) Beihilfen für die Erstellung von Konzepten und Studien
- c) Beihilfen für die Forschung und Entwicklung
- d) Beihilfen für innovative, risikobehaftete Vorhaben

Die Förderprojekte sind sehr divers. Es sind sowohl universitäre Projekte, als auch Projekte von Initiativen, Institutionen und Unternehmen vertreten und reichen von Strategien zur Bekämpfung der *Varroa*-Milbe bei Bienen über nachhaltige Produktion von Weihnachtssternen, neuen pflanzenbaulichen Verfahren mit der Entwicklung von neuen angepassten Maschinen bis hin zu Vergleichen von high-tech-Verfahren im Pflanzenbau oder Tierwohl in verschiedenen Stallvarianten. Aber auch Investitionen in Keltereien, Metzgereien, Bäckereien, Käsereien, Molkereien etc. mit baulichen und technischen Maßnahmen sind Gegenstand der förderfähigen Vorhaben.

Der finanzielle Umfang der Vorhaben schwankt zur Zeit zwischen 20 Tsd. € und 35 Mio. €.

Der Alltag im Dezernat 51.1 wechselt zwischen Telefonaten, Absprachen mit Kollegen, Schreibtischtätigkeiten und Außenterminen.

Wir besuchen interessierte Antragsteller, stellen ihnen unsere Förderprogramme oder auch auf Großveranstaltungen (wie den Ökofeldtagen) vor und kommen ins Gespräch. Interessierte werden bei der Antragstellung und der Abwicklung von Projekten unterstützt. Durch meist mehrjährige Projektlaufzeiten lernen sich beide Seiten besser kennen und für die Abwicklung eines Förderverfahrens tauschen wir uns nach Bedarf aus. Die Projektleitungen sind immer über den aktuellen Verfahrensstand ihrer Vorhaben informiert und begleiten diese auch Vorort.

Die Rahmenbedingungen für unsere Förderprogramme werden vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Umweltschutz (HMUKLV) ausgearbeitet und betreffen, EU-, Bundes- und Landesmittel. Die eigentlichen Förderprogramme werden im Regelfall direkt mit uns in Arbeitsgruppen bearbeitet – wir sind darüber hinaus in einem ständigen Informations- und Erfahrungsaustausch (auch mit anderen Bewilligungsstellen für diese Förderprogramme in Deutschland).

Wenn Sie sich das noch nicht vorstellen können, fragen Sie nach einem Praktikumsplatz. Dies ist für Studenten eine gute Möglichkeit die Arbeit am RP kennen zu lernen.

Bei uns sind Sie immer nah am aktuellen Geschehen in der Landwirtschaft und im nachgelagerten Bereich. Langweilig wird es nie!